



Gemeinsam die Zukunft gestalten – Gemeinsam für Großbeeren

Liebe Leser,

bereits bei den letzten Wahlen erzielte die Union sehr gute Ergebnisse. Durch harte Arbeit und viele gute Ideen hat sie sich den Ruf erarbeitet, sich fleißig und zielstrebig so manche Stunde für unser Großbeeren „um die Ohren zu schlagen“. Dies wird auch deutlich durch die große Anzahl an Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, sich ehrenamtlich für unser Großbeeren zu engagieren. Heute haben Sie einen „etwas anderen“ Bären-Kurier in den Händen. Zu großen Teilen beschäftigt er sich mit unserem Wahlprogramm für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014. Darüber hinaus stellen wir Ihnen alle Kandidaten der CDU Großbeeren vor. In diesem Sinne
Ihre CDU Großbeeren

Zukunftsprogramm für Großbeeren

Kommunalwahlen
in Brandenburg
Am 25. Mai 2014.

Mit Einzelvorstellung unserer Kandidaten

Seite 2 bis 9

Kandidaten für den Kreistag



Hochwertiges Angebot an die Wähler

Seite 10

Stark in den Ortsteilen



In Heinersdorf tritt nur die CDU an

Seite 11

Starkes Programm und gute Kandidaten

Anfang April hat die CDU Großbeeren ihren Mitgliedern und zahlreichen Interessenten offiziell ihr Wahlprogramm für die kommenden fünf Jahre (2014 bis 2019) vorgestellt.

Besonders zeichnet sich dieses Programm dadurch aus, dass die Basis dieses Programms bereits Rückmeldungen der Bürgerbeteiligung beinhaltet, die bereits im November 2013 von der CDU initiiert wurde. „Anstelle nur darüber zu reden, die Bürger zu beteiligen, haben wir gute Erfahrungen damit gemacht,“ so Dirk Steinhausen, Vorsitzender der Großbeereener CDU, der auch weiterhin dafür Sorge tragen möchte, Menschen an politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Kurz und knapp lässt sich das Programm auch unter dem Motto "12 gute Gründe CDU zu wählen" zusammenfassen. Neben den Bereichen Verkehr, Familie und Bildung stellt die CDU auch ihre Ideen für das Miteinander der Generationen sowie zum Umweltschutz und der Erhaltung eines liebens- und lebenswerten Großbeeren vor. "Die CDU hat in den letzten Jahren zugehört, wenn sie in Großbeeren und den Ortsteilen unterwegs war", sagt Dirk Steinhausen. "Gerade das unterscheidet uns von den anderen Parteien im Ort, die scheinbar mehr mit sich selbst beschäftigt scheinen und so überhaupt keine Zeit haben für die Anliegen der Menschen, die hier leben", so Steinhausen weiter.



Bild: unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung – Kommunalwahl 2014 (Quelle CDU Großbeeren)

Knapp 100 Einsendungen von Vorschlägen, Ideen aber auch Kritik hat die CDU Großbeeren erhalten und vieles findet sich im erstellten Wahlprogramm wieder. Nachdem das Wahlkampfteam dem Programm den letzten Schliff gegeben hat, wurde es einstimmig von den Mitgliedern der CDU Großbeeren beschlossen - ganz dem Motto entsprechend: "Gemeinsam die Zukunft gestalten".



Laden Sie sich den
Bären-Kurier als
PDF auf Ihr
Smartphone



Die Großbeeren Partei

So erreichen Sie uns: Per Telefon 03379 20 89 69
oder E-Mail an info@cdu-grossbeeren.de
www.cdu-grossbeeren.de

In eigener Sache

Bereits seit 12 Jahren wird der Bären-Kurier produziert und von vielen Bürgern gern gelesen. Auf Grund dieses Erfolges haben wir die Redaktion verstärkt. Neu im Team sind jetzt der Journalist Norbert Stäblein, der Referent im Deutschen Bundestag Mike Schuster und der Diplom-Verwaltungswirt Marc Spogat. Sie werden zukünftig zusammen mit Dirk Steinhausen dem Bären-Kurier den letzten Schliff geben - ganz dem Leitwort entsprechend:

Gemeinsam die Zukunft gestalten.

Bilder, Bilder, Bilder

Dass Politik auch Spaß machen kann, zeigte das Fotoshooting der CDU Großbeeren.

Mit viel Technik ist der Fotograf angerückt und hat von den vielen Kandidaten bereits im Februar Fotos gemacht. Einige dieser Fotos werden Sie in der heutigen Ausgabe oder als Plakat an den Lichtmasten wiederfinden. Während viele Parteien über zu wenig Kandidaten klagen, zeigt sich, dass sich Menschen engagieren, wenn man Politik offen gestaltet und Jedermann die Mitarbeit ermöglicht. Die CDU Großbeeren tritt mit 18 Kandidaten für die Gemeindevertretung und in jedem Ortsteil mit zwei Kandidaten an. CDU-Parteichef Dirk Steinhausen zeigt sich mit der Auswahl höchst zufrieden. "Es ist uns gelungen, ein schlagkräftiges Team mit großer Sachkunde zu gewinnen. Die Auswahl stellt eine gelungene Mischung aus Erfahrung und „frischem Wind“ dar, auch weil wir unsere Liste für Parteilose geöffnet haben. Die gute Arbeit der Fraktion in den letzten Jahren zeigt sich dadurch, dass wir die Kandidatenzahl verdoppeln konnten. Als Volkspartei haben

wir ein breites Spektrum an Kandidaten: Mit einem Alter zwischen 24 und 65 Jahren decken die meisten Altersgruppen ab. Egal ob Handwerker, Polizist oder Richter am Landgericht, aus allen Branchen und auch aus allen Ortsteilen machen Menschen mit und begeistern sich für unsere Gemeinde.



Bild: (von links nach rechts) Dr. Matthias Fuchs, Norbert Stäblein, Mike Schuster, Marion Stäblein, Peter Wagner und Maira Stimming-Wagner



Bild: Andreas Malesse, Adrian Hepp, Claudia Blume-Rottenbiller, Hans-Peter Rottenbiller, Alexandra Spang und Dirk Steinhausen



Bild: (von links nach rechts) Dirk Steinhausen, Liliane Steinert, Claudia Blume-Rottenbiller, Manfred Seelig, Marc Spogat und Hans-Peter Rottenbiller



Bild: Roland Witting, Michael Richter, Kornelia Justawitz, Norbert Stäblein, Marion Stäblein und Marc Spogat

Mit Ihrer Stimme, Ihrem Auftrag wollen wir in diese neue Zeit gehen. Deshalb bitten wir Sie am 25. Mai 2014 um Ihre Stimme für die CDU Großbeeren.
Drei Stimmen für die Kandidaten der CDU Großbeeren



Platz 1 Dirk Steinhausen



44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Wirtschaftsingenieur.
Gemeindevertreter seit 2008, stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung, Vorsitzender der CDU Großbeeren und Mitglied des Kreistages Teltow-Fläming.
Ich will mich einbringen und Dinge verändern. Ob Gemeindeentwicklung, Weiterentwicklung unseres Schulstandortes oder Verbesserung der Lebensqualität vor Ort. Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht, es bleibt aber noch viel zu tun. Dafür brauchen wir Sie, Ihre Ideen, Ihre Kritik, Ihre Mitarbeit.
Ich möchte bei der Umsetzung unserer Ideen für ein lebens- und lebenswertes Großbeeren mithelfen.

Hierzu wollen wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde frühzeitig in die Entwicklung einbinden. Wir brauchen Ihre Ideen und Ihre Stimme. Das bedeutet auch, viele Menschen für ein aktives Engagement zu gewinnen. Deshalb bitten wir Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, um ein neues politisches Mandat in der zukünftigen Wahlperiode 2014 bis 2019. Wir bitten Sie um Ihre Stimme, damit wir uns für die Zukunft Großbeeren und seine lebenswerte Zukunft stark machen können.

Lebensqualität für alle

Die CDU stellt die Familie in den Mittelpunkt ihrer Politik. Menschen, die generationenübergreifend füreinander einstehen und Verantwortung übernehmen verdienen unsere Unterstützung. Wir wollen den Zusammenhalt und den Austausch unter den Generationen stärken. Hierbei spielen die Werte Toleranz und Hilfsbereitschaft eine wichtige Rolle. Genau hierfür steht die CDU.

Familienfreundlicher Wohnen

Die Attraktivität der Gemeinde Großbeeren, welche die CDU in der Vergangenheit mit vielen eigenen Ideen mitgestaltet hat, wird auch in der Zukunft ansiedlungswillige Bürgerinnen und Bürger ansprechen. Hierfür gilt es, bezahlbaren und dennoch hochwertigen Wohnraum für alle Einkommensgruppen zur Verfügung zu stellen. Die mehrfach ausgezeichnete Familienfreundlichkeit der Kommune muss sich dabei auch in der Gestaltung des Wohnumfeldes ausdrücken. Mit den bisher noch nicht erschlossenen Flächen in Großbeeren und Heinersdorf soll die Gemeinde ein Zeichen hinsichtlich Ökologie und Ökonomie setzen und Heinersdorf als den zukünftigen Wohnstandort für Mieter und Eigentümer positionieren.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Schon heute für morgen die Weichen stellen

Unsere Gesellschaft lebt und verändert sich andauernd. So auch Großbeeren. Hier zu lenken bedeutet, politische Signale zu setzen. Damit gestalten wir besonders unser Zuhause, also unsere Gemeinde – in der sogenannten kommunalen Selbstverwaltung. Dort sind Bürger engagiert, also Menschen aus unserem Umfeld. Gemeinsam mit Ihnen will die CDU dafür sorgen, dass Großbeeren für alle attraktiv ist und bleibt. Das bedeutet alle Altersgruppen, Gewerbetreibende, Pendler und Touristen in unsere Überlegungen mit einzubeziehen. Das macht unser lebenswertes Großbeeren aus. Wir wollen für alle Menschen in unserer Gemeinde ein Lebensumfeld gestalten, in dem sie auch künftig gerne wohnen, lernen, arbeiten und sich erholen können – kurz: eine Gemeinde, die uns eine lebenswerte Heimat bietet. Durch die Nähe zu Berlin und dem zukünftigen Flughafen BER ist Großbeeren eine der wenigen Gemeinden, die im kreis- und landesweiten Vergleich hervorragende Zukunftsaussichten haben. Deshalb hat die CDU frühzeitig die Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsplanes angeregt und intensiv begleitet. Er ist Voraussetzung für den in der Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan. Dieser ist die Grundlage einer bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Entwicklung der Gemeinde. Er beinhaltet die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, die Ansiedlung von Wirtschaft und den Umwelt- und Klimaschutz.

Diese positive Entwicklung unserer Gemeinde ist jedoch kein Selbstläufer, sondern sie muss ständig begleitet und weiter entwickelt werden. Das möchten wir als CDU für Großbeeren mit starker politischer Stimme in der Praxis tun.

Platz 2 Michael Richter



59 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Jurist.

Stellvertretender Vorsitzender der CDU Großbeeren, Gemeindevertreter seit 2008, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt und Ortsvorsteher in Kleinbeeren.

Großbeeren ist eine attraktive Gemeinde, die sich hervorragend entwickelt hat. So ist der Bau der Kita Kunterbunt eine der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen der letzten 6 Jahre. Die positive Entwicklung unserer Gemeinde ist jedoch kein Selbstläufer und bedarf eines ständigen Begleitens und Voranteibens. Deshalb möchte ich mit Ihrer Stimme gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Zukunft Großbeeren gestalten.

Platz 3 Peter Wagner



43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
System-Ingenieur.
Seit 2012 Gemeindevertreter
Mitglied Bildungsausschuss stellv.
Fraktionsvorsitzender und Beisitzer
im Vorstand der CDU Großbeeren.
Meine Schwerpunkte: Wirtschafts-,
Familien- und Bildungspolitik
Großbeeren soll eine für Menschen
attraktive und wirtschaftlich gesunde
Gemeinde bleiben.
Ich möchte, dass Großbeeren sich
weiter entwickeln kann und Men-
schen hier in einer gesunden und
schönen Umgebung leben und arbei-
ten können.

Bessere Infrastruktur und Stadtentwicklung

Wir alle sind Großbeeren. Gemeinsam können wir unsere Gemeinde so gestalten, dass sie für die Zukunft attraktiv bleibt und Heimat für uns alle ist. Dazu möchten wir als CDU von allen Bürgerinnen und Bürgern erfahren, was für unsere Gemeinde wichtig ist. Mit dieser Erfahrung schaffen wir es, Bewährtes fortzuführen und Neues anzugehen. Bürgerbeteiligung und Gemeinschaftsgefühl sollen weiter gestärkt werden. Wir haben verstanden, dass die Einwohner die besten Ratgeber sind, weil wir gemeinsam unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert und fortschrittlich mitgestalten wollen. Hierbei setzt die CDU Großbeeren auf Menschen aus ihrer Nachbarschaft, auf das direkte Gespräch, auf Ihre Visionen und Ihre Liebe zu unserer Heimat!

Der erste Eindruck Großbeeren sind die herrlichen Alleen, die Ortsränder hinter den Feldern und eindrucksvolle Gebäude. Sie zusammen prägen die Ortsbilder und den Charakter unserer Heimat. Darin sind aufstrebende Unternehmen und ein funktionierendes Miteinander von Lebensmittelgeschäften, Ärzten und Apotheke sowie Kindergärten, Schule, Einrichtungen für lebenserfahrene Bürger und Sportstätten eingebunden. Die CDU als die Großbeeren-Partei setzt sich dafür ein, in unserer Gemeinde einen Ortsmittelpunkt zu schaffen. Eine Mitte, wo sich die Bürger treffen und wo wir ein lebendiges Miteinander leben. Dazu möchten wir die Ideen aller, ob Bürger oder Kleingewerbe, einbeziehen. Kurzum: Großbeeren lebt durch seine kleinen und großen Menschen.

Qualitativer Verkehr

Mobilität ist eine wichtige Grundlage des Berufs- und Wirtschaftslebens. Deshalb setzt sich die CDU auch weiterhin für ein hochwertiges und dichtes Infrastrukturnetz ein. Die gute Anbindung Großbeeren an Kreis- und Fernverkehrsstraßen muss wegen ihrer großen Bedeutung für die Pendler aus Großbeeren und die Berliner Arbeitnehmer im Güterverkehrszentrum (GVZ) eine wesentliche Rolle spielen. Hierzu ist eine intelligente Verkehrsführung notwendig. Der Kreisverkehr an der B 101 (alt) ist ein positives Beispiel hierfür. Ebenso gehören ein partnerschaftliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer sowie eine an den Belangen von Sicherheit und Attraktivität orientierte Planung von Fuß- und Radwegen zur Mobilität dazu. Auch der Klima- und Umweltschutz sind bei der Fortentwicklung des gemeindlichen Verkehrskonzepts zu berücksichtigen.

Eine große Herausforderung ist das ständig wachsende Verkehrsaufkommen. Entlastungen sind dringend notwendig. Alternative und gleichzeitig umweltverträgliche Routen müssen deshalb die Mobilität auch in Zukunft sichern. Hierfür ist der Ausbau der Osdorfer Straße eine zwingende Notwendigkeit. Parallel dazu steht der Ausbau eines Fußgänger- und Radweges, welcher Bürgern, Pendlern und Touristen eine einfache Fahrt zur Arbeit und zur Erholung ermöglichen könnte. Die CDU wird weiterhin daran arbeiten.

Ebenso muss der Ausbau der Trebbiner Straße weiter voran gebracht werden. Für das bereits fertiggestellte Wohngebiet „Zum Heidefeld“ und für die in weiteren Bauabschnitten entstehenden Wohngebiete ist eine fertige Straße ein Muss. Um den Erholungswert für Einheimische und Touristen gleichermaßen zu erhöhen ist eine Verkehrsberuhigung in den Abend- bzw. Nachtstunden eine Möglichkeit, für die wir uns stark machen. So würde ein Durchfahrtsverbot für LKW in der Zeit zwischen 22.00 – 06.00 Uhr eine spürbare Entlastung bringen und eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Kilometer je Stunde vor der Großbeerenener Schule zusätzlich unmittelbar zur Sicherheit der Schüler beitragen. Das wollen wir für unsere Kinder erreichen.

Platz 4 Marc Spogat



38 Jahre, verheiratet
Diplom-Verwaltungswirt, Polizeibeamter.
Gemeindevertreter seit 2012, stellv.
Vors. des Finanzausschusses,
Mitglied des Ausschusses für Bauen,
Gemeindeentwicklung und Umwelt.
Als Grundlage verantwortlichen
Handelns ist für mich die Fortset-
zung der soliden Finanzpolitik unver-
zichtbar. Aus diesem Grund setze ich
mich für eine effektive, sparsame
und wirtschaftliche Haushaltsfüh-
rung der Gemeinde Großbeeren ein,
um die Gebühren- und Steuerlast so
niedrig wie möglich zu halten. Eine
wichtige und richtige Investition in
die Zukunft ist die Bildung unserer
Kinder. Alle Kinder sollen gemäß
ihrer Fähigkeiten und Ziele gefördert
werden. Die gymnasiale Oberstufe
für Großbeeren bleibt ein wichtiges
Zukunftsprojekt.

Platz 5 Manfred Seelig



65 Jahre, verheiratet, stolzer Großvater.
42 Jahre Polizist in Berlin, seit fast 5 Jahren im Ruhestand.
Ich bin 30 Jahre in der CDU involviert und rund 28 Jahre in der Kommunalpolitik tätig, davon jetzt fast 6 Jahre kommunalpolitisch als stellvertretender Ortsvorsteher in Diedersdorf. Ebenso sitze als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt der Gemeinde Großbeeren.
Ich kandidiere für den Ortsbeirat und die Gemeindevertretung, da ich der Überzeugung bin, dass ich als Mitglied des Ortsbeirates und gleichzeitiger Gemeindevertreter mehr für unseren Ort Diedersdorf bewirken kann.

Auch ein „Ringverkehr“ mit kleineren Bussen zwischen Großbeeren, Heinersdorf, Diedersdorf und Kleinbeeren sollte ein langfristiges Ziel sein. Unsere Ortsteile dürfen nicht abgehängt werden.

Außerdem könnte die Buslinie 277 der BVG- Berlin mit Endhaltestation „JVA-Heidering“ durch Großbeeren geleitet werden, Sie würde dadurch für alle Bürger nutzbar sein.

Für Bahnpendler brachte die Park-& Ride-Möglichkeit am Großbeerer Bahnhof eine Entlastung. Im Interesse der Bahnkunden wird die CDU die weitere Verschönerung und Optimierung des Großbeerer Bahnhofs von der Deutschen Bahn AG einfordern. So muss der Zugang für Gehbehinderte, ältere Menschen und Eltern mit Kinderwagen barrierefrei gewährleistet werden.

Darüber hinaus wird sich die CDU Großbeeren weiterhin für einen zusätzlichen Halt eines zweiten Regionalexpresses in Großbeeren einsetzen. Ziel ist die bedarfsgerechte Taktung des Schienenverkehrs durch Regionalzüge. Diese Verbesserung der Anbindung des Wirtschaftsstandorts Großbeeren stärkt die Attraktivität für Pendler, Gewerbetreibende und Einwohner gleichermaßen.

Guter Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Verkehrspolitik ist aus Sicht der CDU praxisnahe Wirtschafts- und Standortpolitik. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist eine sinnvolle und umweltschonende Alternative zum eigenen Automobil. Die Zunahme des Pendlerverkehrs nach und aus Berlin sowie der Anstieg des Güterverkehrs sind die beiden zentralen verkehrspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Ein attraktives ÖPNV-Angebot könnte das Umsteigen vom Auto auf Bahn und Bus fördern, entlastet die Straßen in Großbeeren und schafft ein lebenswerteres Umfeld. Dies ist weiterhin ein zentrales Anliegen der CDU Großbeeren für die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger Großbeeren.

Platz 6

Claudia Blume-Rottenbiller



46 Jahre, verheiratet, 3 Kinder Krankenschwester, z.Z. freigestellte Betriebsratsvorsitzende der Region West und stellvertretende Vorsitzende der Frauenvertretung bei Vivantes.

Seit 10 Jahren im Ausschuss für Bildung, Jugend, Sport und Soziales, erst als sachkundige Einwohnerin und ab 2008 als Gemeindevertreterin. Mitglied im Kitausschuss der Heinersdorfer Spatzen und im Hort Großbärenkinder.

Ich kandidiere erneut zur Gemeindevertretung, weil mir der Ausbau und die Stabilisierung des Schulstandortes sowie ein familienfreundliches, Generationen übergreifendes Leben in Großbeeren am Herzen liegen. Und ich es wichtig finde, dass auch Frauen Verantwortung bei der Gestaltung unserer Gemeinde übernehmen sollen.

Die CDU begrüßt die Einführung der Buslinie 600 von Teltow nach Schönefeld über das GVZ und Großbeeren einschließlich des Regionalbahnhofs. Wir setzen uns weiterhin für eine optimale finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Großbeeren ein. Zugleich sieht die CDU Verbesserungsbedarf der Busverbindungen nach Großbeeren und in die Ortsteile. Besonders die zeitliche Abstimmung der einzelnen Buslinien muss ausgewertet und verbessert werden.

Platz 7 Adrian Hepp



39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Polizeibeamter.

Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung, Jugend, Sport und Soziales, Schriftführer und Sicherheitsexperte der CDU Großbeeren.

Ich werde für die Wahl der Gemeindevertretung in Großbeeren antreten, weil ich ehrliche und transparente Kommunalpolitik für die Bürgerinnen und Bürger betreiben will. Ich möchte nicht mehr die Verantwortung auf andere Politiker abschieben, sondern in ihrem Interesse aktiv mitwirken. Mein Motto: "in Großbeeren leben...nicht nur wohnen!" Gemeinsam können wir Ihre und meine Ideen für unsere tolle Gemeinde umsetzen! Seit 2008 ehrenamtlicher Betreiber des Internetforums Großbeeren.

Platz 8

Hans-Peter Rottenbiller



64 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
Qualitätsingenieur
Aufbauherstellermanagement.
Sachkundiger Bürger im Finanzausschuss, Leiter Siegesfestkomitee Großbeeren, Mitglied des Kreisschulrates und Kreiselterrates, der Schulkonferenz, der Konferenz der Lehrkräfte und Fachkonferenz Mathematik.

Ich stehe für die Fortführung einer soliden Finanzpolitik der Gemeinde und eine kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Ich möchte dazu beitragen dass Traditionen und der liebenswerte Charakter der Gemeinde erhalten bleiben. Ich kandidiere, weil ein Ehrenamt die Möglichkeit dazu bietet und weil man ein Ehrenamt stärken muss.

Möglichkeit, ihr Gewerbe zu festigen oder gar auszubauen. Hierzu muss die Kommunikation zwischen den Firmen hergestellt und gestärkt werden. Die CDU will hierfür ein Forum schaffen, welches dieses Ziel verfolgt.

Starke Wirtschaft

Großbeeren ist wegen seiner verkehrsgünstigen Lage ein attraktiver Standort für viele Unternehmen. Das Güterverkehrszentrum Großbeeren hat sich zu einem der leistungsstärksten Güterverkehrszentren in Deutschland und Europa entwickelt. Diese Entwicklung hat dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde eine immer größer werdende wirtschaftliche Bedeutung für die Region hat. Durch die Erweiterungen des GVZ konnte dieser Trend erfolgreich fortgesetzt werden. Deshalb unterstützt die CDU Großbeeren diese Entwicklung von Anfang an intensiv.

Gleichzeitig ist es wichtig, dass die wirtschaftliche Entwicklung Großbeeren mit der Entfaltung der Natur im Einklang ist. So können bereits jetzt attraktive Erholungsflächen in der Nähe der bewohnten Gebiete genutzt werden. Weitere Angebote sollen z. B. Am Lilograben folgen.

Platz 9 Alexandra Spang



36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Verwaltungsangestellte.
Sachkundige Einwohnerin im Finanzausschuss.

Meine kommunalpolitischen Schwerpunkte: Finanzpolitik zum Wohle der Gemeinde, Bildung und Betreuung

Ich möchte, dass wir weiterhin eine attraktive Gemeinde sind, in der es sich gut leben, lernen und arbeiten lässt.

Ich kandidiere weil: Man muss aktiv sein, um gehört zu werden.
Mitglied bei Grün-Weiß Großbeeren Tischtennis

Die Ansiedlung weiterer Firmen im GVZ bedeutet für unsere Gemeinde zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die CDU Großbeeren wird auch zukünftig darauf achten, dass die Firmen schnell und unbürokratisch die Hürden für eine erfolgreiche Niederlassung nehmen können. Das Wachstum bietet auch den bereits vorhanden Unternehmen die

Platz 10

Dr. Matthias Fuchs



52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Richter am Landgericht.
Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt
Gemeindevertreter 2003 bis 2008, Gründungsmitglied der CDU Großbeeren.

Wir haben viel erreicht in den letzten Jahren, es bleibt noch viel zu tun. Ich kandidiere, weil ich mich wieder aktiver einbringen möchte.

Solide Finanzen

Die Gemeinde Großbeeren ist finanziell gut aufgestellt. Die steigenden Kosten für die Pflichtaufgaben und Investitionen schränken die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der freiwilligen Leistungen jedoch ein. Die Finanzen der Gemeinde haben sich in den letzten Jahren als unberechenbar erwiesen. Maßgeblich dafür waren die Schwankungen bei der Gewerbesteuer sowie die Erhöhung der Kreisumlage.

Wir haben uns in der Vergangenheit erfolgreich für eine solide Haushaltspolitik eingesetzt und tun dies auch in Zukunft. Das bedeutet, dass der Haushaltsplan der Gemeinde auch zukünftig schwarze Zahlen schreiben soll. Eingaben und Ausgaben müssen sich die Waage halten. Deshalb wird sich die CDU Großbeeren dafür einsetzen, dass vor einer weiteren Belastung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen alle Aufgaben und deren Erledigung auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüft werden.

Wir erwarten von Bund und Land, dass die Gemeinden künftig nicht stärker belastet werden. Nur so bleiben die finanziellen Spielräume für die kommunale Selbstverwaltung erhalten.

Platz 11 Mike Schuster



25 Jahre, verheiratet
Referent im Deutschen Bundestag.
Mitglied im Vorstand der CDU
Großbeeren.
Ihr Kandidat für die Gemeindevertretung von Großbeeren und für den Kreistag.
Gerne möchte ich mich in den kommenden fünf Jahren für Großbeeren und für Sie persönlich engagieren. Großbeeren soll auch weiterhin lebens- und liebenswert bleiben, besonders für junge Familien. Deshalb bitte ich Sie am 25. Mai 2014 um Ihre Unterstützung.

In Zukunft ist auch die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs aufgrund der demografischen Entwicklung eine große Herausforderung, die wir lösen wollen. Die CDU wird es weiterhin unterstützen, dass die Möglichkeiten der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien noch stärker genutzt werden. Die öffentlichen Leistungen müssen den Bürgerinnen und Bürgern ortsnahe, zeitsparend und kostengünstig zur Verfügung gestellt werden. Wir sind mit dem Einsatz und Sachverstand unserer Kandidaten auch in Zukunft aktiv dabei.

Exzellente Bildung

Eine exzellente Bildung und Ausbildung der Kinder und jungen Menschen in unserer Gemeinde ist ein Kernthema der CDU. Alle Menschen sollen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Ziele gefördert werden. Mit Hilfe der CDU ist es gelungen, den Schulstandort zu sichern und ihn gleichzeitig attraktiver zu gestalten. Wir haben ab der siebten Klasse die „Notebook-Klassen“ installiert und für eine moderne Ausstattung gesorgt. Viele Klassenräume sind mit Whiteboards ausgestattet. Die CDU hält weiterhin am Ziel fest, eine gymnasiale Oberstufe in Großbeeren einzurichten, um ein vielfältiges Bildungsangebot aufweisen zu können. Wir werden uns für mehr Kommunikation und Kooperationen zwischen Schule und den ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen und Ausbildungsbetrieben einsetzen, um unsere Schüler optimal auf die Berufswelt vorzubereiten. Wir streben ein Schulprofil mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Logistik an. Kooperationen mit Vereinen sollen gestärkt und ausgebaut werden.

Herausgeber: CDU Gemeindeverband Großbeeren, V.i.S.d.P.: Dirk Steinhausen, Bahnhofstr. 6a, 15831 Großbeeren OT Diedersdorf, Tel.: 03379 / 202090, Email info@cdu-grossbeeren.de
Redaktion: Norbert Stäblein (nst), Mike Schuster (msu), Marc Spogat (msp), Dirk Steinhausen (dst)
Die hier abgedruckten Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Effiziente Verwaltung

Die Verwaltung soll ein moderner und leistungsfähiger Dienstleister sein. Es muss nicht alles durch die öffentliche Hand geprüft, kontrolliert und genehmigt werden. Dies hat für die CDU mit Blick auf eine mögliche Kreisgebietsreform und die daraus zu erwartende zusätzliche Aufgabewahrnehmung durch die Kommune eine große Bedeutung.

Dank der CDU und ihrer aktiven Mitarbeit in der Gemeinde hat sich die Verwaltung spürbar weiterentwickelt. So konnte die positive Wachstumsentwicklung durch die Gemeinde erfolgreich gemeistert werden.

Platz 12 Maira Stimming-Wagner



48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Dipl.-Ing. Oec. / Wirtschaftswissenschaftlerin.

Ehem. sachkundige Einwohnerin im Bildungsausschuss
Meine kommunalpolitischen Schwerpunkte: Familien- und Bildungspolitik

Das ist mir für Großbeeren besonders wichtig: Der soziale Zusammenhalt, das Mit- und Füreinander der Generationen

Ich kandidiere weil, ich möchte mich für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde einsetzen.

Platz 13 Norbert Stäblein



51 Jahre, verheiratet, 3 Töchter, 2 Enkel

Angestellter, Zentralredaktion der Bundeswehr.

Gemeindeentwicklung im Einklang mit Mensch, Umwelt und Wirtschaft. Das ist mir besonders wichtig: Miteinander ohne Ansehen von Person und Stand in sachlicher Auseinandersetzung das Beste für unser Großbeeren erreichen. Ich kandidiere, weil ich mit meiner Frau in Großbeeren eine herzliche Aufnahme gefunden habe, hier meine Heimat ist und ich etwas von meiner Fantasie für die Menschen und die weitere Entwicklung unserer Gemeinde zurückgeben will. Mitglied im Deutschen Journalisten Verband DJV, katholisch.

Platz 14 Liliane Steinert



Verheiratet, zwei Töchter
Verwaltungswirtin, Mitarbeiterin der
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen
Bundestag.
Meine kommunalpolitischen Interes-
sen: Finanzen und Wirtschaft
Das ist mir für Großbeeren wichtig:
Dass die Menschen gerne und glück-
lich hier leben!
Ich kandidiere, weil ich Spaß am
politischen Gestalten habe!

sich die CDU weiterhin einsetzen. Sie sind ein gutes und breites kulturelles Angebot, welches die Lebendigkeit und die Lebensqualität der Gemeinde fördert.

Auf Initiative der CDU wird beispielsweise den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Erwerb des LKW-Führerscheins mit finanziellen Zuschüssen erleichtert. Dies ist eine besondere Anerkennung für das starke Engagement jedes Ehrenamtlichen. Wir werden das Ehrenamt auch in Zukunft fördern und stärken.

Mehr für Jugend und Freizeit

Die CDU hat sich in der vergangenen Wahlperiode für die Fortführung der Jugendarbeit in den örtlichen Jugendclubs und deren Ausstattung sowie finanzielle Unterstützung bei Vorhaben eingesetzt. Vielfältige Freizeitangebote sind notwendig, um Großbeeren insbesondere für junge Menschen attraktiv und lebenswert zu gestalten. Die vorhandenen Freizeitangebote sollen erhalten bleiben und neue geschaffen werden.

Sport ist ein wichtiger Faktor der Freizeitgestaltung und hat in unserer Gemeinde eine hohe gesellschaftliche Bedeutung - insbesondere im Hinblick auf die Jugendförderung. Die Sportstätten sollen modernen Anforderungen gerecht werden. Darum soll allen Vereinen im Rahmen der im Haushalt stehenden Mittel finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt werden. Für die ortsansässigen Vereine muss die Nutzung der Sportstätten so kostengünstig wie möglich sein. Für kulturelle Veranstaltungen wie das Siegesfest und andere Angebote wird

Platz 15 Marion Stäblein



55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Ernährungsberaterin, Stress- und
Burnoutberaterin A.r.T.-Operator,
Fachkrankenschwester für Anästhesie/Intensiv.
Meine Schwerpunkte sind:
Soziales, Senioren und Familie.
Besonders wichtig ist mir das soziale
Miteinander in Großbeeren
Ich kandidiere, weil ich zu diesen
Schwerpunkten meinen Anteil für ein
harmonisches Miteinander beitragen
möchte.

Platz 16 Kornelia Justawitz



45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder,
Bauzeichner, parteilos.
Es ist nicht immer wichtig die Welt
einreißen zu wollen, manchmal sehen wir nicht mehr die kleinen Dinge im Leben!

Bei allem Streben nach Wachstum der Gemeinde sollten wir nicht vergessen, dass sich in den letzten Jahren nicht immer alles zum Positiven verbessert hat. Ich kandidiere für den Gemeinderat, um Notwendigkeiten und Bedürfnisse auch für die Ortsteile durchsetzen zu können. Wir können nicht allem einen großen Rahmen verpassen, manche Dinge lassen sich besser vor der eigenen Tür lösen.

Bedarfsgerechte Kinderbetreuung

Wir stehen für eine bedarfsgerechte Betreuung und eine entwicklungsfördernde Bildung unserer Kinder.

Mit der Unterstützung der CDU ist es in der Gemeinde Großbeeren gelungen, den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Unterdreijährige umzusetzen.

Wir haben die Krippenplätze in der Kita Löwenzahn erweitert und in zwei Bauabschnitten die Kita Kunterbunt in der Ulmenstraße mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten gebaut.

Das größte Investitionsvorhaben im Bereich der Kinderbetreuung für die nächsten Jahre wird der Neubau eines Hortes sein. Ein Grundstück für die Errichtung in direkter Nachbarschaft der Schule wurde bereits gekauft und die Ausschreibung auf den Weg gebracht, so dass noch in diesem Jahr mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass bis zur Fertigstellung des Hortneubaus die Schulwegbegleitung durch unser Hortpersonal abgesichert wird.



Platz 17 Andreas Malesse



47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Polizeibeamter, parteilos.
Die ausgewogene Balance zwischen dem Gemeinsinn, Ökologie und Wirtschaft

Das ist mir für Großbeeren besonders wichtig: unsere Gemeinde so lebenswert wie möglich zu gestalten, dass "Jede(r)" sich hier wohlfühlt. Ich kandidiere, weil ich der Meinung bin, dass nach dem Reden auch Taten folgen müssen!

Mitglied im SV Grün-Weiß Großbeeren als Übungsleiter/Trainer im Kinder-, Jugend- und Männerbereich

Aktive Senioren

Der Anteil der älteren Menschen in unserer Gesellschaft steigt. Die CDU begriff die demografische Entwicklung als Chance, den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken. Hierzu gehört auch die Schaffung attraktiver altersgerechter Wohnmöglichkeiten. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen, das Miteinander der Generationen zu fördern. Bei der Gestaltung unserer Gemeinde ist die Einbindung der Bedürfnisse älterer Menschen für uns selbstverständlich.

Die CDU stellt sich dieser Herausforderung. Wir werden Angebote und Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen aber auch wirtschaftlichen Leben fördern, Erfahrungen nutzen sowie ehrenamtliches Engagement unterstützen und stärker würdigen.

Mehr für Umwelt & Lärmschutz

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ermöglicht nachfolgenden Generationen ein Leben in Gesundheit und Zufriedenheit. Der CDU Großbeeren ist es deshalb wichtig, dem Wachstum dort Grenzen zu setzen, wo unsere Natur übermäßig beeinträchtigt oder sogar gefährdet wird. Für uns ist damit verbunden, den

notwendigen Energieverbrauch unserer Gemeinde in ein vernünftiges Gleichgewicht mit der Art der Energiegewinnung zu bringen. Der Einsatz erneuerbarer Energien muss daher bezahlbar und effizient zugleich sein. Uns ist es wichtig, dass der Fortschritt und das Wachstum unserer Gemeinde nicht auf Kosten der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger gehen. Die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger über steigende Lärmbelastung in und um unsere Gemeinde nehmen wir ernst. Verkehrslärm durch die B101, aber auch durch den Bahnverkehr, belastet die Menschen in unserer Gemeinde mehr und mehr. Auch eine zu erwartende Mehrbelastung durch Fluglärm wird eine Herausforderung für die Verantwortungsträger unserer Kommune werden. Die CDU hat sich in der Vergangenheit bereits für ein Nachtflugverbot eingesetzt und wird dafür auch weiterhin kämpfen. Die CDU Großbeeren nimmt sich im Interesse aller Bürger und ihrer Kinder dieser Sorgen an. Sie wird sich in den kommenden fünf Jahren für den Erhalt der Lebensqualität und notwendigen Lärmschutzmaßnahmen einsetzen. Für eine Zukunft in einer attraktiven Umgebung.

Erhöhte Sicherheit

Der Lebensraum aller Bürgerinnen und Bürger ist besonders schützenswert. Sich jederzeit und überall frei und sicher zu bewegen ist unser gemeinsames Verständnis. Die CDU nimmt dazu den Staat in die Pflicht. Ein wichtiger Teil dieses Sicherheitsgedankens muss die höhere Präsenz von Polizei in Großbeeren sein. Einbrüche in der jüngeren Vergangenheit sind Beleg für unsere Forderung. Nur durch Präsenz können Straftaten vermieden, Bürger beraten und der öffentliche Raum sicher gemacht werden. Anerkennung verdienen dabei die Angehörigen der Rettungsdienste, Feuerwehren und Polizei, die schon jetzt einen wertvollen Beitrag zum Schutz vor Gefahren leisten, die jeden von uns treffen können. Gleichzeitig ist die CDU davon überzeugt, dass hinzusehen und eingzugreifen, wenn Unrecht geschieht und wenn es ohne Gefahr möglich ist, für uns alle eine Verpflichtung sein sollte. Zivilcourage ist in unserer Gemeinde ein sichtbarer Beitrag zur Sicherheit, zum Miteinander und damit für die Lebensqualität.

Schon immer hat sich die CDU Großbeeren dort engagiert, wo Gefahren sichtbar und damit vermeidbar waren. So war der Appell an die Autofahrer zu erhöhter Achtsamkeit an der Schule ein wesentlicher Beitrag zum Schutz der Kinder und der Familien. Als die Großbeeren-Partei wird die CDU auch in Zukunft Ordnung und Sicherheit für alle bei den staatlichen Diensten einfordern. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst.

Platz 18 Roland Witting



50 Jahre, verheiratet, eine Tochter
Polizeibeamter, parteilos.

Die Belange der Bürgerinnen und Bürger liegen mir am Herzen. Ich will erreichen, dass ihre Anliegen stärker in die tägliche Politik einfließen. Für uns Bürger möchte ich, dass sich jeder als wichtiger Teil der Gemeinde sieht. Unsere Gemeinde Großbeeren soll ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlt und gerne lebt. Im neuen Gemeinderat möchte ich mich verstärkt in den Bereichen Umwelt, Jugend und Sport engagieren. Ich setze mich dafür ein, dass sich der Erfolg im sportlichen Bereich in der Ausstattung unserer Sportstätten widerspiegelt.

Ich bin Mitglied beim SV Grün-Weiß Großbeeren und dort als Trainer der Frauenmannschaften tätig.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Mit der CDU für Großbeeren

Dieses Programm ist ein Angebot gemeinsam erfolgreich die Zukunft zu gestalten, damit unser Großbeeren erfolgreich und stark bleiben kann. Alle aufgezeigten Felder kommen aus der Mitte unserer Gemeinde und sind die Ergebnisse aus Gesprächen, Eingaben und erkennbaren Notwendigkeiten. Als Partei für Großbeeren steht dieses Programm für die Bürger, für die Gewerbetreibenden, die Nachbarn unserer Gemeinde sowie für eine gemeinsame und generationenübergreifende Zukunft.

Mit Ihrer Stimme, Ihrem Auftrag wollen wir in diese neue Zeit gehen.

Deshalb bitten wir Sie am 25. Mai 2014 um Ihre Stimme für die CDU Großbeeren.

Drei Stimmen für die Kandidaten der CDU Großbeeren



Kandidaten für den Kreistag für Ludwigsfelde und Großbeeren vorgestellt

CDU bietet überzeugendes Angebot

Die Wahlveranstaltung in der die CDU Teltow-Fläming ihre Kandidaten für den Kreistag benannt hat, ist erst einige Wochen her. Gerade im Wahlkreis 1, der die Stadt Ludwigsfelde und die Gemeinde Großbeeren, jeweils mit ihren Ortsteilen umfasst, hat die CDU ein überzeugendes Angebot.



Angeführt wird die Liste vom bisherigen Abgeordneten im Kreistag, dem Wirtschaftsingenieur aus Großbeeren Dirk Steinhausen, ihm folgt aus Ludwigsfelde Detlef Helgert, der als Leitstandsfahrer für das örtliche Wärmekraftwerk in Ludwigsfelde arbeitet. Rang 3 besetzt der Staatssekretär im Finanzministerium Michael Richter, der auch Ortsvorsteher in Kleinbeeren ist, ihm folgt der Polizeibeamte Martino Persky aus Gröben. Auf Rang 5 steht der Ortsvorsteher aus Heinersdorf, Ralf Justawitz, ihm folgt die Kindergärtnerin Rosi Marschall. Auf sieben steht die Wirtschaftswissenschaftlerin Maira Stimming-Wagner aus Großbeeren, gefolgt von dem in Gröben wohnenden Sachbearbeiter im Bundesinnenministerium Christian Hacke. Auf Rang 9 steht der Dipl.-Verwaltungswirt aus Großbeeren Marc Spogat, gefolgt vom Ludwigsfelder Wolfgang Kazda. Auf Rang 11 steht

Mike Schuster aus Großbeeren, gefolgt vom Ludwigsfelder Sachbearbeiter im Brandenburgischen Wirtschaftsministerium, Andreas Herms. Am Ende der Liste stehen der Diedersdorfer Manfred Seelig, sowie die beiden Großbeereener Norbert Stäblein und Liliane Steinert.

„Mit Kopf, Herz und Verstand“, so die beiden Vorsitzenden Detlef Helgert (Ludwigsfelde) und Dirk Steinhausen (Großbeeren), wollen sich die Kandidaten künftig der Kreispolitik widmen. Auf den weit gefächerten Themenfeldern der Kreispolitik, von der Wirtschaftsförderung über Bildungs- und Jugendpolitik, Sozialpolitik und der Versorgung mit Ärzten und Gesundheitsvorsorge werde man in den nächsten Jahren Akzente setzen. Gerade die Schräglagen der kommunalen Betriebe stehen im Fokus. Erschreckenderweise schreibt keiner der 10 Betriebe „schwarze Zahlen“. Im Gegenteil die Verluste steigen stetig und die Kommunen müssen es über die Kreisumlage ausgleichen. Ein Unternehmen ist sogar insolvent. Dabei ist es wichtig, dass gerade die Potentiale der Region genutzt werden.

Die CDU hat gerade in den letzten Jahren sich immer wieder für die Belange der Ortsteile eingesetzt. Leider ist inzwischen die CDU Großbeeren die einzige Partei, die in allen Ortsteilen Kandidaten aufstellt. Es darf kein Ortsteil abgehängt werden, denn nur wer stark vor Ort ist, ist auch bürgernah und kann für alle Bewohner Großbeerens gerechte und richtige Entscheidungen treffen.

Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat Diedersdorf



Es ist der Ortsteil, der vom Flughafen am Stärksten betroffen ist. Trotzdem wohnen wir gerne hier und je länger man hier wohnt, umso mehr schließt man dieses kleine Dorf ins Herz.

Unsere Kandidaten für Diedersdorf: **Manfred Seelig und Dirk Steinhausen**

Für uns steht noch immer an oberster Stelle die Verbesserung der Verkehrsanbindung für Diedersdorf, hier immer noch immens wichtig, die ÖPNV-Anbindung zum Hauptort Großbeeren, sowie zu den Bahnhöfen Großbeeren (Regionalbahn) und Blankenfelde (S-Bahn und Regionalbahn), eine schnellere Verbesserung und Umsetzung der Schallschutzqualität in Bezug auf den BER zu erreichen und weitere Verbesserung der Wohnqualität in Diedersdorf. Weiterhin ein sehr wichtiger Punkt ist die Förderung

unserer Jugend, sei es über den Jugendclub im Dorfgemeinschaftshaus, oder die Beteiligung unserer Jugendlichen in unserer Jugendfeuerwehr, nach dem Motto: „Jetzt Jugendfeuerwehrmann/frau, morgen schon in der Erwachsenenfeuerwehr!“

Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat Heinersdorf



Der Ortsteil Heinersdorf wird als Potenzialstandort für die weitere Entwicklung der nächsten Jahre gesehen. Hier werden neue Baugebiete entstehen und der Ortsteil wird ein Bevölkerungswachstum erleben. Diese Entwicklung wollen wir mitbeeinflussen.

Unsere Kandidaten für Heinersdorf: **Ralf Justawitz und Ralf Bande**

Wir kandidieren für den Ortsbeirat und wollen die Entwicklung aktiv mitbeeinflussen. Wir wollen Gutes erhalten und Neues aufbauen. Wir möchten die Zukunft mitgestalten.

Ob Verkehrsanbindungen oder Förderung unserer Jugend hier im Ort.

Ob Lärmreduzierung durch den LKW-Verkehr oder die Verschönerung unseres Kinder-spielplatzes, wir wollen gemeinsam mehr für unser Heinersdorf erreichen.

Heinersdorf ist Birkholz, Birkenhain und Frederickenhof, wir wollen, dass kein Gemeindeteil abgehängt wird.

Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat Kleinbeeren



Kleinbeeren hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und ist inzwischen eine bevorzugte Wohngegend.

Unsere Kandidaten für Kleinbeeren: **Michael Richter und Bernd Winkelmann**

Für uns steht noch immer an oberster Stelle die Verbesserung der Verkehrsanbindung zwischen Groß- und Kleinbeeren. Auch ist ein langfristiges Ziel die Dorfstraße, oder wenn möglich den gesamten Ortsteil auf Tempo 30 h/km zu reduzieren.

Weiterhin ein sehr wichtiger Punkt ist die Förderung unserer Feuerwehr. Wir kämpfen für den Erhalt, aber auch für die personelle Stärkung.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.cdu-grossbeeren.de
Jetzt neu mit EXTRA Wahlkampfseiten unter www.2014.cdu-grossbeeren.de
Hier gibt es immer aktuelle Informationen rund um unsere Heimat.

Kurz notiert

Schwierige Namenssuche Lenné oder Reinhold

In schöner Regelmäßigkeit hat die Gemeinde Großbeeren auf Grund ihres Wachstums Straßennamen zu vergeben. Der Straßenneubau an der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren (LAGF) wurde vor wenigen Tagen fertiggestellt und brauchte einen Namen. Bereits im August 2013 gab es von verschiedenen Seiten Vorschläge dazu. Im Garten- und Landschaftsbau berühmte Persönlichkeiten wurden genannt und die Gemeindevertreter entschieden, die LAGF zu bitten Vorschläge zu sammeln, da die Anliegerstraße sich langfristig zum Haupteingang der Lehranstalt entwickeln soll. Der als Favorit gestartete Vorschlag die Straße Johannes-Reinhold-Weg zu nennen, konnte sich nicht durchsetzen. Hier machte die CDU auf einiges aufmerksam: „Johannes Reinhold ist 1941 Mitglied der NSDAP geworden und 1946 Mitglied der SED. Auch wenn er sicherlich Verdienste im Gartenbau hat, so werden wir, diesen Namensvorschlag ablehnen, da er sich beiden Diktaturen als willfähriger Helfer angedient hat. Die Gefahr einen Alt-Nazi oder Stalinisten mit einem Straßennamen zu ehren, ist uns zu groß.“ Die CDU erinnerte an die Erinnerungskultur in Großbeeren, zweimal im Jahr der Opfer im Arbeits- und Erziehungslager (AEL) Großbeeren zu gedenken und die Gedenken an die Opfer der stalinistischen Gewaltherrschaft zum 13. August jeden Jahres. So wurden die anderen Namensvorschläge, wie zum Beispiel Peter Lenné ins Spiel gebracht, kurz betrachtet und eine Entscheidung gefällt. Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig die Straße Peter-Lenné-Weg zu nennen.

Feuerwehr bestellt neuen Ortswehrführer

Mit etwas zittriger Stimme bedankte sich Arwed Piesalla für das Vertrauen der Freiwilligen Feuerwehrkameradeninnen und -Kameraden. Gerade hatte der Gemeindebrandmeister Lothar Schwarz nach über 30-jähriger Tätigkeit als Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Großbeeren den „Staffelstab“ an Arwed Piesalla weitergereicht. Lothar Schwarz, der das Amt 1983 übernahm, bleibt weiterhin Gemeindebrandmeister. Die anwesenden fünf Gemeindevertreter und der Bürgermeister Carl Ahlgrimm beglückwünschten Piesalla zur Bestellung als Ortswehrführer und bedankten sich bei Lothar Schwarz. In diesem Jahr wird unsere Wehr 90 Jahre alt, sie wurde am 24. April 1924 gegründet. Wenn man davon über 30 Jahre Ortswehrführer war, dann ist das eine beeindruckende Leistung. Wir bedanken uns ausdrücklich bei Lothar Schwarz für das bisherige Engagement, und hoffen natürlich, dass er uns als Gemeindebrandmeister noch einige Jahre erhalten bleibt. Arwed Piesalla wünschen wir immer ausreichend Wasser für Feuerlöschzwecke und ein erfolgreiches Händchen für unsere Wehr.“

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Diedersdorf

Vor etwas über 80 Jahren, am 6. März 1934 wurde von 13 Bürgern die Freiwillige Feuerwehr Diedersdorf gegründet. Viele Familien der Gründungsmitglieder leben noch heute in Diedersdorf, dem beschaulichen Ortsteil der Gemeinde Großbeeren, der mehr zu bieten hat, als das touristische Ziel „Schloss Diedersdorf“. Heute zählt die Wehr zu den Aktivposten in der Gemeinde Großbeeren. In den 80 Jahren ihres Bestehens hatte die Wehr bisher 11 Ortswehrführer. Hervorzuheben ist hier sicherlich Emil Blisse, der die Ortswehr von März 1965 bis Dezember 1998, immerhin über 33 Jahre führte. Sein Sohn, René Blisse, ist inzwischen stellvertretender Gemeindebrandmeister, eine echte Feuerwehrfamilie also. Wir sind dankbar, dass wir eine so aktive und gute Ortswehr haben. Das Alter sieht man ihr nicht an.

CDU verteilt Rosen am Frauentag

Inzwischen ist es bereits Tradition geworden, dass die CDU Großbeeren Rosen zum Frauentag verteilt. Man sieht deutlich, dass es allen Spaß gemacht hat.



CDU Termine – CDU vor Ort immer an zwei Standorten

Jedes Jahr stehen wir mehrmals und suchen das Gespräch mit Ihnen:

Samstag, den 10. Mai 2014

Samstag, den 17. Mai 2014

Samstag, den 24. Mai 2014

Jeweils 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr vor Edeka und vor Netto (neben KIK)
Wir freuen uns auf Sie. Ihre Anregungen helfen uns.

**Am 25. Mai 2014 finden die Kommunalwahlen und die Europawahlen statt.
Gemeinsam die Zukunft gestalten - Deshalb alle drei Stimmen für die CDU-Kandidaten.**